



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Sport

Es informiert Sie:	Alina Frauenrath
Telefon:	02104/99-2041
Fax:	02104/99-5003
E-Mail:	alina.frauenrath@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 11.09.2015

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Sitzungstermin Donnerstag, den 27.08.2015, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Diedrich

Mitglieder

Ulrich Anhut
Ernst Buddenberg
Felix Freitag
Karl-Heinz Göbel
Anne Gronemeyer
Jürgen Gutt
Birgitta Hess
Rainer Hübinger
Ingmar Janssen
Marion Klaus
Helmut Klink
Martina Köster-Flashar
Annette Mick-Teubler
Gottfried Ottweiler
Klaus Rohde
Andreas Seidler
Renate Theis
Pfarrer Andreas Tibbe
Bernd Tondorf
Dietmar Viehöver

Verwaltung

Alina Frauenrath

Désirée Geisler
Arnd Gerkens
Anne Grassberger
Ulrike Haase
Ralf Hermann
Catherine Klages
Anette Pesler
Sandra Schramm
Martina Siebert

Gäste

Frau Gerhards
Frau Schneider
Herr Dr. van den Kerckhoff
Herr Flanze
Herr Schwafferts
Andrea Ziehler

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.05.2015
3. Informationen der Verwaltung
4. Pädagogische Landkarte NRW 40/033/2015
5. Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg zum 01.08.2015
 - 5.1. Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg zum 01.08.2015 40/026/2015
- Errichtung der Fachoberschule Klasse 11 (FOS 11) und Klasse 12 (FOS 12) in der Fachrichtung Elektrotechnik am Berufskolleg Hilden zum Schuljahr 2016/17
 - 5.2. Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg zum 01.08.2015 40/028/2015
- Errichtung der Fachoberschule Klasse 11 (FOS 11) und Klasse 12 (FOS 12) in der Fachrichtung Ernährung und

Hauswirtschaft am Berufskolleg Hilden zum Schuljahr
2016/17

- 5.3. Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg zum 01.08.2015
- Erhöhung der Zügigkeit der Höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen von drei auf vier Züge am Berufskolleg Neandertal zum Schuljahr 2015/16 40/030/2015
6. Schulentwicklungsplanung Berufskollegs
- Erhöhung der Zügigkeit der Fachschule für Sozialpädagogik am Berufskolleg Neandertal von zwei auf drei Züge 40/031/2015
7. Schulsport-Wettkämpfe im Kreis Mettmann
- Jahresbericht Schuljahr 2014/2015 40/034/2015
8. Bericht über die Auswertung der Pilotphase "Berufsfelder erkunden" im Kreis Mettmann im Rahmen des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW" 40/032/2015
9. Nachträge
- 9.1. Neukonzeption der Förderschulstruktur;
hier Anfrage der Fraktion DIE LINKE. 40/039/2015

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Bericht über Vergaben mit einem Wert zwischen 50.000 € und 200.000 € netto 40/037/2015
12. Mensa am Berufskolleg Neandertal
- Erneute Ausschreibung des Mensabetriebes 40/038/2015
13. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Ebenfalls werden die anwesenden Schulleitungen der Berufskollegs begrüßt.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest. Herr Tondorf nimmt für Herrn Lungen und Herr Rhode nimmt für Herrn Cleve an der Sitzung teil. Außerdem vertritt Herr Freitag Herrn Schierenbeck. An Stelle von Herrn Pfarrer Wessel nimmt Herr Pfarrer Tibbe für die evangelische Kirche an der Sitzung teil.

Damit wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

Die im Vorfeld gestellte Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 18.08.2015 erweitert die Tagesordnung und wird unter Tagesordnungspunkt 9.1 behandelt. Frau Mick-Teubler kündigt drei

weitere mündliche Anfragen der CDU-Fraktion an. Diese werden unter Tagesordnungspunkt 9.2, 9.3 und 9.4 aufgegriffen.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig festgestellt.

Als Berichterstatter im Kreistag zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 wird Herr Hübinger von der SPD Fraktion benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.05.2015

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2015 wird ohne Änderung und einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Frau Haase informiert den Ausschuss, dass seit vier Wochen Frau Ziehsler als neue Schulrätin beim Kreis tätig ist. Frau Ziehsler stellt sich dem Ausschuss vor und skizziert ihren beruflichen Werdegang.

Frau Siebert berichtet, dass die Bezirksregierung die Auflösungs- und Gründungsbeschlüsse zur neuen Förderschulstruktur genehmigt hat. Der Kreis befindet sich derzeit in ersten Detailabstimmungen mit den kreisangehörigen Städten.

Zu Punkt 4: Pädagogische Landkarte NRW - Vorlage Nr. 40/033/2015
--

Frau Geisler berichtet, dass das Projekt der pädagogischen Landkarte für außerschulische Lernorte des Landschaftsverband Westfalen-Lippe auf den Bereich des Landschaftsverband Rheinland ausgedehnt werden soll. Schulen, Lehrer und andere Interessierte können damit bezogen auf ein Unterrichtsfach und eine Lerngruppe einen außerschulischen Lernort suchen und finden.

Die Pädagogische Landkarte ist noch nicht online gestellt. Sobald dies der Fall ist, erhalten die Ausschussmitglieder eine erneute Information.

Auf Nachfrage erläutert Frau Geisler, dass unter anderem die kreisangehörigen Städte, diverse Wirtschaftsunternehmen und die Wirtschaftsförderungen angeschrieben wurden. Die Rückläufe liegen bereits vor und werden im nächsten Schritt durch die Redaktion im Medienzentrum ausgewertet. Die außerschulischen Lernorte sind im Regelfall Tagesveranstaltungen. Die Vorlage eines weiteren Sachstandberichts in ca. einem Jahr wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen zur Pädagogischen Landkarte NRW zur Kenntnis.

Zu Punkt 5: Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg zum 01.08.2015

Frau Köster-Flashar fragt nach dem Profit für die Jugendlichen, die einen mittleren Schulabschluss besitzen und nach einem Jahr erneut ein Zeugnis mit einem mittleren Schulabschluss erhalten.

Herr Hermann erläutert, dass die Fachoberschule zur Fachhochschulreife führen kann. Außerdem ist der Bildungsgang stark auf Praktika in Unternehmen und Betrieben ausgerichtet was den Jugendlichen die Teilnahme am Bildungsgang erleichtert und die Jugendlichen besser an einen Ausbildungsplatz heranzuführt.

Frau Gronemeyer ist der Meinung, dass durch das letzte Schulrechtsänderungsgesetz eine vorherige Förderung dieser Schüler angedacht war. Herr Hermann antwortet, dass es keine

einheitliche Meinungsbildung dazu gibt. Die Position des Kreises ist mit der Bezirksregierung abgestimmt.

Frau Gerhards als Schulleiterin des Berufskollegs Niederberg erläutert, dass die Jugendlichen sich in der Regel im zweiten Schulhalbjahr bewerben, so dass im ersten Schulhalbjahr die Möglichkeit zur Verbesserung der Schulnoten gegeben ist und das gegebenenfalls verbesserte Halbjahreszeugnis für die Bewerbung vorteilhaft genutzt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler, die die Fachoberschule 11 besuchen sind oft „schulmüde“ und ohne Ausbildung. Durch den Besuch der Fachoberschule 11 bekommen diese Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ihre Schulnoten zu verbessern und gleichzeitig die Ausbildungsreife zu fördern.

Frau Gronemeyer fragt nach, warum für den Auffang der weggefallenen Bildungsgänge lediglich eine Klasse eingerichtet wird. Frau Haase entgegnet, dass zwei Klassen eingerichtet werden. Eine Klasse mit dem Schwerpunkt Technik und eine Klasse mit dem Schwerpunkt Ernährung und Hauswirtschaft.

Herr Anhut sieht die Fachoberschule 11 und 12 als sinnvolle Chance für Jugendliche.

Frau Köster-Flashar betont, dass eine vorherige Förderung gemäß Schulrechtsänderungsgesetz stattfinden sollte. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben sich aufgrund offener Fragen an ihre Landtagsfraktion gewandt, aber bisher noch keine Antwort erhalten und kündigen daher ihre Enthaltung an.

Frau Mick-Teubler sieht die Fachoberschule 11 und 12 als sinnvolle Ergänzung für die Schülergruppe, die bislang nur einen schwachen, mittleren Schulabschluss vorweisen können.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt der Vorsitzende über die folgenden Beschlussvorschläge nacheinander abstimmen.

Zu Punkt 5.1: Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg zum 01.08.2015 - Errichtung der Fachoberschule Klasse 11 (FOS 11) und Klasse 12 (FOS 12) in der Fachrichtung Elektrotechnik am Berufskolleg Hilden zum Schuljahr 2016/17 - Vorlage Nr. 40/026/2015

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, am Berufskolleg Hilden die Bildungsgänge „Fachoberschule Klasse 11“ (FOS 11) und „Fachoberschule Klasse 12“ (FOS 12) in der Fachrichtung Elektrotechnik zum Beginn des Schuljahres 2016/17 jeweils einzügig zu errichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zu Punkt 5.2: Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg zum 01.08.2015 - Errichtung der Fachoberschule Klasse 11 (FOS 11) und Klasse 12 (FOS 12) in der Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft am Berufskolleg Hilden zum Schuljahr 2016/17 - Vorlage Nr. 40/028/2015

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, am Berufskolleg Hilden die Bildungsgänge „Fachoberschule Klasse 11“ (FOS 11) und „Fachoberschule Klasse 12“ (FOS 12) in der Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft zum Beginn des Schuljahres 2016/17 jeweils einzügig zu errichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
2 Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

Zu Punkt 5.3:	Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg zum 01.08.2015 - Erhöhung der Zügigkeit der Höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen von drei auf vier Züge am Berufskolleg Neandertal zum Schuljahr 2015/16 - Vorlage Nr. 40/030/2015
----------------------	---

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, am Berufskolleg Neandertal die Zügigkeit im Bildungsgang „Höhere Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen“ rückwirkend zum Beginn des Schuljahres 2015/16 von dreizügig auf vierzügig zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	Schulentwicklungsplanung Berufskollegs - Erhöhung der Zügigkeit der Fachschule für Sozialpädagogik am Berufskolleg Neandertal von zwei auf drei Züge - Vorlage Nr. 40/031/2015
--------------------	---

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die Fachschule für Sozialpädagogik am Berufskolleg Neandertal rückwirkend zum Beginn des Schuljahres 2015/16 von zweizügig auf dreizügig zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Schulsport-Wettkämpfe im Kreis Mettmann - Jahresbericht Schuljahr 2014/2015 - Vorlage Nr. 40/034/2015
--------------------	--

Frau Siebert berichtet über die gute Resonanz der Schulen auf die vielfältigen Wettbewerbsangebote. Es wurden gute sportliche Leistungen und Ergebnisse erzielt. Auf Seite vier der Vorlage sind die Qualifizierungen für die weiteren Runden auf Regierungsbezirks- und Landesebene aufgeführt.

Herr Gerkens berichtet über die anstehenden Kreismeisterschaften der Förderschulen auf der Bezirkssportanlage Bandsbusch in Hilden am 02.09.2015 von 10:00 – 13:00 Uhr. Die Verwaltung sagt zu, diese Information allen Anwesenden per Mail zur Verfügung zu stellen. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass diese Veranstaltung durch Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Hilden sehr gut unterstützt wird.

Der Ausschuss lobt die Arbeit im Bereich Sport und die Schulen, die sich an den Wettkämpfen beteiligt haben.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Jahresbericht über die Schulsport-Wettkämpfe im Kreis Mettmann im Schuljahr 2014/2015 zur Kenntnis.

Zu Punkt 8: Bericht über die Auswertung der Pilotphase "Berufsfelder erkunden" im Kreis Mettmann im Rahmen des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW" - Vorlage Nr. 40/032/2015

Frau Pesler erläutert, dass bei der Einführung der Berufsfelderkundung mit regionalen Kammern, Vereinen und Verbänden zusammengearbeitet wurde. Damit ein Abgleich zwischen Angebot und Nachfrage stattfinden kann, wurde ein Online Portal beschafft. In der Pilotphase wurden fünf Schulen in vier Städten beteiligt. Die Auswertung der Pilotphase hat gezeigt, dass die Angebotsvielfalt nicht ausreicht. Die Wirtschaft ist an dieser Stelle gefordert sich stärker einzubringen. Das Online Portal ist bereits für 2016 geöffnet, so dass Firmen bereits jetzt ihre Angebote für das kommende Jahr einstellen können. Im Jahr 2016 soll die Berufsfelderkundung eine Woche vor den Osterferien beginnen.

Frau Köster-Flashar regt an, dass die Berufsfelderkundung in der nächsten Bürgermeisterkonferenz thematisiert wird, damit die Wirtschaftsförderungen der kreisangehörigen Städte mehr eingebunden werden. Die Verwaltung sagt zu, diese Anregung weiterzuleiten.

Nach diversen Anmerkungen der Ausschussmitglieder zum Begriff „Betriebsbesichtigungen“ stellt Frau Pesler dar, dass das Projekt „Berufsfelder erkunden“ im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ durchgeführt wird und nicht mit einer Betriebsbesichtigung zu vergleichen ist.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 9: Nachträge

Zu Punkt 9.1: Neukonzeption der Förderschulstruktur; hier Anfrage der Fraktion DIE LINKE. - Vorlage Nr. 40/039/2015

Frau Haase beantwortet die Anfrage der Fraktion DIE LINKE mündlich in der Sitzung. Diese Antworten sind der Niederschrift als Anlage 1 angefügt.

Zu Punkt 9.2: Anfrage der CDU-Fraktion

Frau Mick-Teubler erfragt den Sachstand zu einem offenen Brief der Schulpflegschaft der Schule am Thekbusch bezüglich des geringeren Lehrereinsatzes an der Schule.

Frau Haase entgegnet, dass dieser Sachverhalt in der letzten Sitzung von Frau Dr. Schlepp bereits aufgegriffen wurde. Die Schule hat über einen Nachtragshaushalt des Landes NRW eine weitere Stelle zugeteilt bekommen.

Zu Punkt 9.3: Anfrage der CDU-Fraktion

Frau Mick-Teubler fragt an, ob die Möglichkeit besteht, Kinder von Flüchtlingen an einer Förderschule zu beschulen.

Frau Haase antwortet, dass das Hauptaugenmerk zunächst auf dem Erlernen der deutschen Sprache liegen muss. Der Besuch einer Förderschule ist der falsche Weg, da die Kinder größtenteils aus dem Mittelstand kommen und in ihrer Heimat teilweise ein Gymnasium besucht haben. Mangelnde Deutschkenntnisse bedeuten auf keinen Fall automatisch die Notwendigkeit des Besuchs einer Förderschule.

Zu Punkt 9.4: Anfrage der CDU-Fraktion

Herr Göbel erkundigt sich nach der Auslastung der Sportstätten und den Nutzungsregelungen im Hinblick auf die Flüchtlingsthematik.

Frau Haase erläutert, dass das Land NRW auf die kreisangehörigen Kommunen im Wege der Amtshilfe zur Unterstützung von Flüchtlingen zugeht. Oftmals liegen nur wenige Stunden zwischen Ankündigung und Ankunft der geflüchteten Menschen. Einige Städte haben als Quartier für die Flüchtlinge Turnhallen gewählt. Der Kreis ist insofern betroffen, als das in Monheim eine Turnhalle, die für den Sportunterricht der Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen Paul-Maar-Schule und der Leo-Lionni-Schule bislang genutzt wurde, nicht mehr zur Verfügung steht. Für die Schülerschaft, die sich zu einem großen Teil aus dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung besteht, ist das eine starke Einschränkung. Die Zusammenarbeit zwischen den Schulleitungen und der Stadt funktioniert jedoch vorbildlich. Da es sich bei den Belegungen um städtische Turnhallen handelt, kann zu den Auslastungen und Nutzungsregelungen keine Auskunft gegeben werden.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

gez.
Wolfgang Diedrich

gez.
Alina Frauenrath